



Universität  
Basel

Institut für  
Bildungswissenschaften



Fachhochschule Nordwestschweiz  
Pädagogische Hochschule

# Master of Arts in Educational Sciences



**i3w**

Eine Kooperation  
der Universität Basel und  
der Fachhochschule  
Nordwestschweiz FHNW

# Inhalt

- 1 Vorwort
- 3 Informationen zum Studiengang
  - Berufsfelder
  - Studienziele
  - Studieninhalte
  - Studienstruktur
- 8 Das Masterstudium
- 10 Studiengangmodule und Vertiefungsrichtungen
  - Bildungstheorie und Bildungsforschung
  - Erwachsenenbildung/Weiterbildung
- 13 Allgemeine Informationen und Zulassung
- 15 Information und Beratung

# Vorwort

Seit 2009 bietet der Studiengang Master of Arts in Educational Sciences ein forschungsbasiertes Studium mit einem Kernbereich und ab dem Herbstsemester 2021 mit zwei Vertiefungsrichtungen an. Nach dem Studium des Kernbereichs entscheiden sich die Studierenden für eine der zwei Vertiefungsrichtungen: Bildungstheorie und Bildungsforschung oder Erwachsenenbildung. Die Anlage des Studiengangs ermöglicht die Bearbeitung anspruchsvoller und komplexer Fragestellungen in bildungsphilosophischen, bildungstheoretischen und erwachsenenpädagogischen Kontexten. Diese Broschüre informiert über das Konzept des Masterstudiengangs, seine Studienstruktur und die Zulassungsvoraussetzungen. Der Masterstudiengang ist am Institut für Bildungswissenschaften (IBW) der Universität Basel angesiedelt. Das IBW wird von der Universität Basel und der Pädagogischen Hochschule der FHNW (PH FHNW) gemeinsam finanziert und geführt. Es ist dem Rektorat der Universität Basel zugeordnet.

Basel, im November 2022 – für das Institut für Bildungswissenschaften



**Prof. Dr. Elena Makarova**  
Direktorin



**Prof. Dr. Susanne Metzger**  
Stellvertretende Direktorin



# Informationen zum Studiengang

## **Berufsfelder**

Erziehungswissenschaftlerinnen und Erziehungswissenschaftler befassen sich mit den pädagogischen Tätigkeiten Erziehen, Helfen/Betreuen, Lehren/Unterrichten und Beraten sowie mit organisatorischen, planerischen und konzeptionellen Tätigkeiten. Sie arbeiten bei öffentlichen Trägern, Bildungsinstitutionen und Verwaltungen, bei gemeinnützigen oder privatgewerblichen Trägern oder in Privatunternehmen.

Die Berufs- und Tätigkeitsfelder sind vielfältig: die inner- und ausseruniversitäre erziehungswissenschaftliche Forschung, die Ausbildung und Weiterbildung von Lehrpersonen, die pädagogische Mitarbeit in Bildungsverwaltungen (Bildungs-

und Erziehungsdirektionen und -departemente, Schulämter, Bundesverwaltung), eine Tätigkeit in Erwachsenenbildungsorganisationen resp. Weiterbildungsabteilungen von Unternehmen oder anderen Organisationen, pädagogische Spezialfunktionen in Schulen, das institutionelle Bildungsmanagement, die schulische und ausserschulische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die Bildungs- und Lernberatung, die Erziehungsberatung, die Verbandsarbeit als Bildungsverantwortliche, die Beratung in der Kinder- und Jugendhilfe, die Auftrags- und Evaluationsforschung im Bildungsbereich oder auch die Medien- und Öffentlichkeitsarbeit von Bildungseinrichtungen.

## **Studienziele**

Das Studium des Master of Arts in Educational Sciences am Institut für Bildungswissenschaften soll den Studierenden unter Berücksichtigung der Anforderungen und Veränderungen pädagogischer Berufsfelder die erforderlichen bildungswissenschaftlichen Kenntnisse, Methoden und Fertigkeiten dergestalt vermitteln, dass sie für eine selbständige, wissenschaftlich reflektierte und pädagogisch wie gesellschaftlich verantwortungsbewusste Tätigkeit in Forschung und Ausbildung sowie in unterschiedlichen Führungsaufgaben pädagogischer Berufe qualifiziert sind. Das heisst: Die Studienabgängerinnen und Studienabgänger kennen Positionen und Traditionen der pädagogischen Theoriediskussion und sind fähig, sie zueinander in Bezug zu setzen und kritisch zu bewerten. Sie beherrschen qualitative und quantitative Forschungsmethoden und können deren Stärken, Schwächen und Grenzen beurteilen. Sie sind imstand, aktuelle und komplexe pädagogische Probleme theoretisch zu verorten, zu analysieren und differenziert zu reflektieren. Aufgrund ihrer Fähigkeit zur theoretischen Analyse und ihrer Methodenkenntnisse können sie geeignete Forschungsdesigns entwickeln, welche eine Fragestellung – etwa im Hinblick auf ihre Masterarbeit – angemessen erschliessen.

Sie können das Forschungsvorhaben der Masterarbeit eigenständig durchführen.

## **Studieninhalte**

Der Master of Arts in Educational Sciences ist ein viersemestriger berufsbegleitend angelegter Studiengang im Umfang von 120 ECTS-Punkten. Er gliedert sich in einen Kernbereich von 40 ECTS-Punkten und zwei Vertiefungsrichtungen zu je 40 ECTS-Punkten sowie die Masterarbeit (30 ECTS-Punkte) und die Masterabschlussprüfung (10 ECTS-Punkte). Die Studierenden wählen eine der zwei Vertiefungsrichtungen aus:

- Bildungstheorie und Bildungsforschung
- Erwachsenenbildung

Der akademische Titel eines Master of Arts wird bei erfolgreich absolviertem Studium als «Master of Arts in Educational Sciences» der Universität Basel mit Nennung der gewählten Vertiefungsrichtung verliehen.

Der Gegenstand der **Erziehungswissenschaft** ist die Erforschung von Normen, Zielen, Bedingungen, Abläufen und Folgen von pädagogischem Handeln einerseits und von Bildungsprozessen in institutionellen und ausserinstitutionellen Kontexten andererseits. Erziehung im engeren Sinn wird als intentionale, d.h. bewusste Beeinflussung des Denkens, Erlebens und Handelns des Menschen gefasst, die in einem sozialen Kontext erfolgt. Ihr Gegenstand schliesst auch eine Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen und (bildungs) politischen Rahmenbedingungen von Bildung und Erziehung ein.

Das erziehungs- und bildungstheoretische Denken geht in die Antike zurück, wo es eng mit ethischen Fragen verbunden war. Auch heute ist die Erziehungswissenschaft zum einen eine philosophische und historische Disziplin. Als solche arbeitet sie interpretativ, analytisch, systematisch und normativ. Zum anderen ist sie seit der Nachkriegszeit zu einer anerkannten (empirischen) **Bildungswissenschaft** geworden, die sich der Beobachtung und Analyse der pädagogischen Wirklichkeit in unterschiedlichen Bereichen widmet – dies mitunter in engem Kontakt zu anderen bildungswissenschaftlichen Disziplinen, d.h., zur Pädagogischen Psychologie, zur Allgemeinen Didaktik und zu den Fachdidaktiken.

Die Bildungswissenschaften sind mittlerweile in zahlreiche Teildisziplinen aufgefächert, in denen unterschiedliche Fragestellungen in den Mittelpunkt rücken: Erziehungs- und Bildungsphilosophie, Allgemeine Pädagogik, Pädagogische Anthropologie, Sozialisation und Erziehung, Pädagogische Institutionen und Organisationsformen, Schulpädagogik, Sozialpädagogik, Erwachsenenbildung/Weiterbildung, Hochschuldidaktik, Historische Bildungs- und Erziehungswissenschaft, Vergleichende Erziehungswissenschaft, Fachdidaktiken, Freizeitpädagogik, Interkulturelle Pädagogik, Pädagogik der Frühen Kindheit, Friedenspädagogik, Entwicklungspädagogik, Medienpädagogik, Pädagogische Diagnostik oder Ökologische Pädagogik.

## **Studienstruktur**

### Kernbereich

Die Studierenden im Master of Arts in Educational Sciences absolvieren im ersten und zweiten Semester des Studiengangs ein für alle verbindliches Pflichtprogramm im Rahmen von 40 ECTS-Punkten. In diesem allgemeinen Teil des Studiums erwerben sie erziehungswissenschaftliches Wissen und Können sowie spezifische forschungsmethodische Fertigkeiten. Nach dem allgemeinen Teil des Studiengangs sind die Studierenden fähig, zwischen lebensweltlichen pädagogischen Vorstellungen und erziehungswissenschaftlich-theoretischen Konzeptionen zu unterscheiden. Sie können pädagogische Probleme begrifflich eingrenzen, in ihrem historischen und aktuellen Kontext verstehen und theoriebezogen beschreiben.

### Vertiefungsrichtungen

Mit Beginn des Studiums im Kernbereich entscheiden sich die Studierenden für eine der zwei Vertiefungsrichtungen (Bildungstheorie und Bildungsforschung, Erwachsenenbildung). Das Studium in der Vertiefungsrichtung wird in der Regel im zweiten Semester aufgenommen. Studierende, die sich für den Studiengang Master of Arts in Educational Sciences interessieren, finden die Zulassungsbedingungen auf Seite 13 dieser Broschüre.

# Das Masterstudium

## Aufbau

Die Lehrveranstaltungen finden weitgehend mittwochs, donnerstags und freitags statt (Kompaktseminare auch freitags/samstags). Es ist möglich, den Master of Arts in Educational Sciences in Basel berufsbegleitend zu erwerben. Dadurch verlängert sich die Studiendauer.

## Masterarbeit

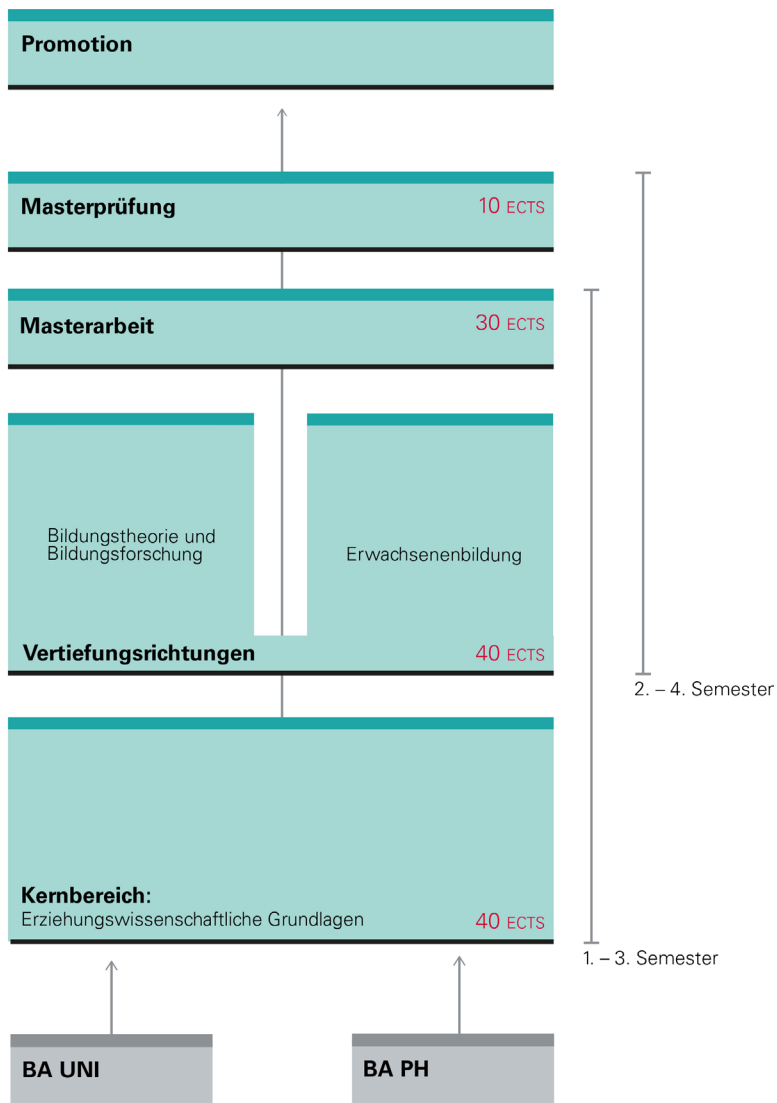
Im vierten Semester konzipieren und verfassen die Studierenden die Masterarbeit. Für die Masterarbeit wählen sie ein Thema aus der von ihnen gewählten Vertiefungsrichtung aus (Bildungstheorie und Bildungsforschung, Erwachsenenbildung). Die Masterarbeit kann in deutscher, französischer oder englischer Sprache verfasst werden. Über Ausnahmen entscheidet auf Antrag die Unterrichtskommission für den Studiengang Master of Arts in Educational Sciences.

## Masterprüfungen

Es werden zwei mündliche Prüfungen abgelegt, wobei mit den Prüfenden je drei Spezialgebiete vereinbart werden. In einer der beiden Masterprüfungen stammen die Spezialgebiete aus den Modulen des Kernbereichs. In der anderen Masterprüfung werden mit einer/einem der Prüfenden drei Spezialgebiete aus den Modulen der gewählten Vertiefungsrichtung vereinbart. Jede der beiden Masterprüfungen dauert sechzig Minuten.

## Promotion

Der Master of Arts in Educational Sciences bietet bei Eignung der Kandidatinnen und Kandidaten Anschluss an ein Promotionsstudium (zum Dr. phil./PhD). Die Promotionen erfolgen gemäss der Promotionsordnung am Institut für Bildungswissenschaften. Sie werden von Mitgliedern des Instituts für Bildungswissenschaften und Mitgliedern der Universität Basel begleitet. Zuständig ist der Promotionsausschuss des Instituts.



Aufbau des Masterstudiums



# Studiengangmodule und Vertiefungsrichtungen

## **Der Kernbereich**

Verantwortlich:

Prof. Dr. Elena Makarova

Im allgemeinen Teil des Master of Arts in Educational Sciences, dem Kernbereich, werden zum einen Kenntnisse und Fertigkeiten in den qualitativen und quantitativen Methoden der erziehungswissenschaftlichen Forschung sowie die wissenschaftstheoretischen Grundlagen und die Wissenschaftsgeschichte der Erziehungswissenschaft erarbeitet.

Zum anderen geht es um die Auseinandersetzung mit pädagogischen Theorien, Konzepten, Modellen und Forschungsperspektiven. Im Vordergrund des Studiums in den beiden ersten Semestern stehen institutionelle Kontexte von Bildung und Erziehung (Schultheorien, Schulgeschichte, Schulpolitik) und die gesellschaftlichen und pädagogischen Bedingungen des Aufwachsens (Kindheit, Jugend, Familie).

Die Beschäftigung mit den Inhalten der Module im Kernbereich stellt eine Vertiefung und Spezialisierung von Themen- und Forschungsbereichen dar, mit denen sich die Studierenden schon im Bachelorstudium beschäftigt haben. Fehlende Leistungen im Bereich der Forschungsmethoden (S. 13) können in speziellen Veranstaltungen nachgeholt werden.

Module:

- Schulpädagogik und Allgemeine Didaktik
- Entwicklungs- und Sozialisationsprozesse
- Pädagogische Institutionen im Wandel
- Forschungsmethoden

## **Die Vertiefungsrichtungen**

In den zwei Vertiefungsrichtungen werden je spezifische Kompetenzen vermittelt.

### a) Bildungstheorie und Bildungsforschung Verantwortlich:

Prof. Dr. Elena Makarova

Die Vertiefungsrichtung Bildungstheorie und Bildungsforschung im Master of Arts in Educational Sciences fokussiert die Theorie und Philosophie von Erziehung und Bildung, die Theorie und Geschichte des Bildungswesens und der Bildungspolitik sowie Fragen, Probleme und Strategien der Bildungsorganisation und Systemsteuerung. Die Studierenden sollen Wissen und Kompetenzen erwerben, die es ermöglichen, die Erkenntnisse theoretischer und empirischer Grundlagenforschung im pädagogischen und erziehungswissenschaftlichen Bereich zu verbinden. Bildungsphilosophisch, bildungstheoretisch, allgemeinpädagogisch und forschungsbasiert ausgerichtet, zielt das Studium darauf ab, die Absolventinnen und Absolventen für konzeptuelle, planende, verwaltende und evaluierende pädagogische Berufsfelder zu qualifizieren. Sie sollen die Prozesshaftigkeit der Diskurse über Bildung und Erziehung, der Erziehungs- und Bildungspraxis und die Entwicklungsdynamiken von Bildungsinstitutionen im nationalen und internationalen

Kontext verstehen. Mit dem Erwerb bildungstheoretischer und -philosophischer Kenntnisse geht es um die Fähigkeit, pädagogische Begriffe und Strömungen in historischer und systematischer Perspektive zu erschliessen und Bildungssysteme theoretisch und empirisch zu analysieren. Dazu zählt, erziehungswissenschaftliche empirische Forschungsergebnisse und pädagogische Theorien methodologisch, theoretisch und kritisch zu reflektieren.

Die Bildungs-, Erziehungs- und Schultheorie und deren empirische Basis sowie die Steuerung und Evaluation von Bildungssystemen, nebst den quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden, bilden die inhaltlichen Schwerpunkte.

### Module:

- Bildungs- und Erziehungsphilosophie
- Theorie und Geschichte der Erziehung, Bildung und Schule
- Bildungsorganisation und Systemsteuerung
- Forschungspraktikum

## b) Erwachsenenbildung

Verantwortlich:

Prof. Dr. Ulla Klingovsky

Im Kontext des lebenslangen Lernens wird Erwachsenenbildung immer wichtiger. Spätestens seit den 1970er Jahren ist allgemein akzeptiert, dass Bildung nicht auf die Jugendzeit beschränkt ist, und es hat sich ein entsprechendes professionelles Handlungsfeld mit spezifischen Kompetenzanforderungen herausgebildet. Seitdem widmet sich auch die erziehungswissenschaftliche Teildisziplin Erwachsenenbildung der wissenschaftlichen Bearbeitung dieses Themenfelds. Wichtig sind dabei Fragen nach der biographischen Dimension von Bildung sowie eine Auseinandersetzung mit den individuellen und gesellschaftlichen Bedingungen für das Lernen im Erwachsenenalter. Das Studium in der Vertiefungsrichtung Erwachsenenbildung ist auf die wissenschaftliche Disziplin und das professionelle Praxisfeld ausgerichtet. Es verbindet die Auseinandersetzung mit Konzepten, Theorien und Studien der Erwachsenenbildung mit dem Aufbau professioneller Handlungskompetenz für diesen Bildungsbereich.

Die Studierenden kennen am Ende des Studiums die zentralen Themen der Erwachsenenbildung und theoretische Positionen dazu. Sie haben sich mit relevan-

ten Studien auseinandergesetzt und kennen den aktuellen wissenschaftlichen Diskurs. Ferner sind sie mit der Weiterbildungslandschaft der Schweiz vertraut und können deren Entwicklung vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Entwicklungen analysieren. Die theoretischen Grundlagen des Lehrens und Lernens in der Erwachsenenbildung sind ihnen bekannt und sie verfügen über spezifische methodisch-didaktische Kompetenzen. Darüber hinaus haben sie für den institutionellen Kontext wichtige Kompetenzen in den Bereichen Bildungsmanagement und Evaluation erworben. Neben Bildungsinstitutionen kennen sie auch die Bedeutung des informellen Lehrens und Lernens im Arbeitsprozess für die Kompetenzentwicklung Erwachsener. Mit diesen Kompetenzen können sie verantwortungsvolle disponierende und leitende oder auch wissenschaftsbezogene Aufgaben in der Erwachsenenbildung wahrnehmen.

Module:

- Grundlagen der Erwachsenenbildung
- Theorie und Forschung
- Lehren und Lernen
- Organisation und Institutionen

# Allgemeine Informationen und Zulassung

Den Studiengang Master of Arts in Educational Sciences leitet die Direktorin des Instituts für Bildungswissenschaften der Universität Basel.

## Die Gruppe der Dozierenden

Die Gruppe der am Master of Arts in Educational Sciences beteiligten Dozierenden setzt sich aus Professorinnen und Professoren der Universität Basel/der Pädagogischen Hochschule FHNW zusammen, welche den Kernbereich und die Vertiefungsrichtungen verantworten. Hinzu kommen zahlreiche Professorinnen und Professoren, Privatdozierende und promovierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den beiden Institutionen sowie externe Lehrbeauftragte.

## Zulassung

Zulassungsvoraussetzungen zur  
Vertiefungsrichtung Bildungstheorie und  
Bildungsforschung sowie zur  
Vertiefungsrichtung Erwachsenenbildung

- Entweder einen der folgenden von der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren anerkannten Bachelorabschlüsse einer anerkannten schweizerischen Hochschule: «Bachelor of Arts in Pre-Primary and Primary Education», «Bachelor of Arts in Primary Education», «Bachelor of Arts in Secondary Education», «Bachelor of Arts in Speech and Language

Therapy», «Bachelor of Arts in Psychomotor Therapy»

## oder

- Bachelorabschluss der Universität Basel in einem der folgenden Studienfächer: Ethnologie, Geschlechterforschung, Gesellschaftswissenschaften, Philosophie, Soziologie, Geschichte resp. im Studiengang Psychologie

## oder

- einen Bachelorabschluss einer schweizerischen universitären Hochschule mit Studienleistungen von mindestens 60 Kreditpunkten in einer oder mehreren der folgenden Studienrichtungen: Erziehungswissenschaft, Sozial- und Kulturanthropologie/Ethnologie, Philosophie, Psychologie, Soziologie, Geschichte sowie Sozialarbeit und Sozialpolitik.

Zusätzliche Zulassungsvoraussetzungen

- Studiennachweis über quantitative und/oder qualitative Methoden der Sozialforschung im Umfang von mindestens 15 ECTS-Punkten.



# Information und Beratung

---

## Allgemeine Informationen zum Studiengang bzw. zur Anmeldung

Universität Basel  
Student Services/  
Studiensekretariat  
Petersplatz 1  
4001 Basel  
Switzerland  
T +41 61 207 30 23  
F +41 61 207 30 35



[unibas.ch/  
studseksupport](https://unibas.ch/studseksupport)  
[www.unibas.ch/studentservices](https://www.unibas.ch/studentservices)

---

## Institut für Bildungs- wissenschaften

FHNW-Campus  
Hofackerstrasse 30  
4132 Muttenz  
Switzerland  
T +41 61 207 53 00  
[bildungswissenschaften.unibas.ch](https://bildungswissenschaften.unibas.ch)  
[bildungswissenschaften@unibas.ch](mailto:bildungswissenschaften@unibas.ch)

---

## Studienberatung Basel

Steinengraben 5  
4051 Basel  
Switzerland  
T + 41 61 207 29 29/30  
[studienberatung@unibas.ch](mailto:studienberatung@unibas.ch)



[studienberatung.  
unibas.ch](https://studienberatung.unibas.ch)

---

## Spezifische Informationen zum Studiengang

Universität Basel  
Master of Arts in  
Educational Sciences  
FHNW-Campus  
Hofackerstrasse 30  
4132 Muttenz  
Switzerland  
[bildungswissenschaften.unibas.ch](https://bildungswissenschaften.unibas.ch)

---

## Termine

Der Studienbeginn ist sowohl im Frühjahrs- als auch im Herbstsemester möglich. Die Anmeldung erfolgt schriftlich bis 30. April für das Herbstsemester und bis 30. November für das Frühjahrssemester beim Studiensekretariat. Die Formulare für die Anmeldung sind verfügbar über die Website [www.unibas.ch/anmeldung](https://www.unibas.ch/anmeldung)

---

## Gebühren Universität Basel

Immatrikulierte Studierende entrichten je Semester eine Semestergebühr in der Höhe von CHF 850.–. Für Doktorierende wird eine Gebühr von CHF 350.– je Semester erhoben. Für beurlaubte Studierende wird gemäss §25 der Studierenden-Ordnung eine reduzierte Gebühr von CHF 150.– je Semester erhoben. Hörerinnen und Hörer bezahlen eine Gebühr von CHF 60.– je belegte Wochenstunde im Semester. Überschreitet der Betrag die Höhe der regulären Semestergebühr für Studierende, so wird eine Pauschalgebühr in derselben Höhe in Rechnung gestellt. Der SKUBA-Beitrag (Studierendenschaft) beträgt CHF 10.–.

---

## Impressum

Inhalt: Direktion des Instituts für Bildungswissenschaften (IBW);  
Fotos: Basile Bornand;  
Gestaltung: Urs Bösswetter, spooo design, Basel;  
Copyright: IBW, Universität Basel;  
Die Angaben in dieser Studienbroschüre haben einen informativen Charakter. Sie sind rechtlich nicht verbindlich. Änderungen und Anpassungen bleiben vorbehalten.

# **Educating Talents** since 1460.

Universität Basel  
Master of Arts in Educational Sciences  
Institut für Bildungswissenschaften  
FHNW-Campus, Hofackerstrasse 30  
4132 Muttenz  
Switzerland

[bildungswissenschaften.unibas.ch](http://bildungswissenschaften.unibas.ch)

